



Baden-Württemberg

AMTSGERICHT MOSBACH
DER VERWALTUNGSLEITER

Ausbildung zum/zur Diplom Rechtspfleger(in) (FH) (m/w/d)

Allgemeine Informationen

Der Rechtspflegerberuf ist etwas ganz Besonderes, denn Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger sind bei Ihren Entscheidungen nicht an Weisungen von Vorgesetzten, sondern nur an Recht und Gesetz gebunden. Sie entscheiden wie ein(e) Richter(in) unabhängig und eigenverantwortlich.

Ausbildungsverlauf

Beginn: jeweils 1. September jeden Jahres

Dauer: 3 Jahre

Fachwissenschaftliches Studium von insgesamt 24 Monaten an der **Fachhochschule Schwetzingen - Hochschule für Rechtspflege** und praktische Ausbildung von 12 Monaten bei einem Gericht und einer Staatsanwaltschaft

Während des Studiums:

- Beamter/Beamtin auf Widerruf mit der Dienstbezeichnung "Rechtspflegeranwärter(in)"
- monatliche Bezüge i.H.v. derzeit ca. 1.398,00 € brutto.

Abschluss der Ausbildung mit Prüfung und Verleihung des Hochschulgrades Diplom-Rechtspfleger(in) (FH)

Berufseinstieg/-aufstieg

- Einstellung in den Landesdienst als Justizinspektor(in) (Bes. Gr. A 10)
- Aufstiegsmöglichkeiten bis zum Oberamtsrat/zur Oberamtsrätin mit Zulage (Bes. Gr. A 13 + Z)
- Möglichkeit einer Zusatzausbildung zum Amtsanwalt/zur Amtsanwältin (Anklagevertreter der Staatsanwaltschaft bei den Amtsgerichten)
- in Einzelfällen Aufstieg in den höheren Dienst

Aufgabengebiet

Rechtspfleger(innen) sind hauptsächlich bei Gerichten und Staatsanwaltschaften tätig. Der Berufsalltag von Rechtspflegerinnen und Rechtspflegern ist geprägt von

selbständigen und eigenverantwortlichen Entscheidungen in vielen rechtlichen Angelegenheiten.

Zu den Schwerpunkten ihrer Arbeitsbereiche gehören:

- Familien- und Betreuungsverfahren
- Zwangsversteigerungen und andere Zwangsvollstreckungen
- Grundbuchangelegenheiten
- Insolvenzverfahren
- Handels- und Vereinsregister
- Rechtsantragstelle
- Nachlassangelegenheiten
- Vollstreckung von Freiheitsstrafen

Bewerbung

Wo?	Online auf der Homepage des Oberlandesgerichts Karlsruhe: www.olg-karlsruhe.de
Wann?	Das Bewerbungsportal ist bis 15. März des Einstellungsjahres geöffnet.
Wie?	Im Rahmen des Online-Bewerbungsverfahrens. Hierzu benötigen Sie folgende Unterlagen: <ul style="list-style-type: none">• Motivationsschreiben• Individuell gestalteter Lebenslauf• Zeugnisse über das letzte Schulhalbjahr (2. Halbjahr) oder Schulabschlusszeugnis• Zeugnisse über Ausbildungs- und Beschäftigungszeiten seit der Schulentlassung; ggf. Zeugnisse über bestandene Prüfungen
Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none">• Abitur, Fachhochschulreife oder einen anderen zum Hochschulzugang berechtigenden Bildungsstand<ul style="list-style-type: none">• deutsche Staatsangehörigkeit oder eine der Staatsangehörigkeiten gemäß § 7 Beamtenstatusgesetz• gesetzliche Voraussetzungen für die Berufung in ein Beamtenverhältnis (z.B. gesundheitliche Eignung)

Schwerbehinderte werden bei entsprechender Eignung vorrangig in den Landesdienst eingestellt.

gez. Klump